

Neuer Energiespar-Contracting-Verband swissesco gegründet

In Bern wurde am Donnerstag, 3. September 2015, der Verband swissesco gegründet. Der Verband hat zum Ziel, das Geschäftsmodell des Energiespar-Contracting zu fördern. Dieses setzt bei der Energieeffizienz an und unterstützt damit die Bemühungen der Energiestrategie 2050 des Bundes. Die Bezahlung der Leistungen wird auf Basis der effektiven Energieeinsparung festgelegt.

Am Donnerstag, den 3. September 2015, haben 11 Unternehmen und Organisationen aus verschiedensten Bereichen in Bern an der konsitütierenden Gründungsversammlung den Verband swissesco gegründet. Der Name des Verbands leitet sich ab von der englischen Abkürzung ESCO, die für Energy Services Companies steht. Diese Unternehmen bieten Dienstleistungen und Produkte im Bereich der Energieeffizienz an.

Beim Modell des Energiespar-Contractings (Energy Performance Contracting) verkaufen Unternehmen Energieeinsparungen. Die Bezahlung der Dienstleistungen oder Produkte wird auf Basis der realisierten Energieeinsparungen festgesetzt.

Die Ziele von Energiespar-Contractings sind einerseits ökologischer Natur: Es werden garantierte Energie- und CO₂-Einsparungen erzielt. Damit werden die Ziele

der Energiestrategie 2050 unterstützt und die Umwelt geschont. Andererseits werden finanzielle Ziele verfolgt. Die Investitionen werden teilweise vom Energie-Service-Unternehmen oder von institutionellen Anlegern übernommen, was auf Kundenseite zusätzlich zu Entlastungen in der Investitionssumme, zu tieferen Investitions- und Betriebsrisiken und damit zu höherer Planungssicherheit führt. Aus den Einsparungen resultieren konkret tiefere Betriebskosten. Damit liegen die Mitglieder von swissesco mit ihren Dienstleistungen und Produkten auf der Linie der Energiestrategie 2050 des Bundes, die die Energieeffizienz als ein wichtiges Element auf dem Weg in die Energiezukunft definiert. Die Gründungsmitglieder von swissesco tragen mit der Entwicklung von entsprechenden Geschäftsmodellen zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 bei.

Die Gründungsmitglieder des Verbands sind: Services industriels de Genève (SIG), Siemens Schweiz, Alpiq InTec, Amstein + Walthert, Energy Management, Groupe E Greenwatt, Lehrstuhl für Energieeffizienz der Universität Genf, Lehrstuhl für Mikroökonomie des öffentlichen Sektors der Universität Neuchâtel, Reichmuth & Co Investmentfonds AG, Romande Energie und der Verein energo.



www.energieschweiz.ch